

## **Erfahrungsbericht über meinen ein- semestrigen Aufenthalt an der Ulster University in Jordanstown, Belfast NI 2021**

### **I. Vorbereitungen**

Bevor man sich für einen Auslandsaufenthalt entscheidet, sollte man sich im Vorfeld überlegen, welche konkreten Erwartungen man von dem Auslandsjahr hat und welche Kriterien einem am wichtigsten erscheinen. Bei der Entscheidung meiner Gastuniversität war es mir wichtig in ein englischsprachiges Land zu gehen, um meine Englischkenntnisse zu verbessern und die englische Kultur ein bisschen besser kennenzulernen, da ich mir genaueste Vorstellungen darüber machen wollte, wie es wäre nach dem Studium in einem englischsprachigen Land zu leben und dort zu arbeiten. Für den Fachbereich 6 ist das Angebot für englischsprachige Gastuniversitäten nicht sehr groß, sodass ich mich für die Ulster Universität in Belfast entschieden habe. Da die Ulster Universität aus mehreren Campussen besteht, kam für mich der Campus Jordanstown in Frage. Die Motivation mich wieder für einen Aufenthalt in Belfast zu entscheiden beruhen auf meinen positiven Erfahrungen welche ich in der Vergangenheit gemacht habe.

Nachdem man sich für eine Gastuniversität entschieden hat, kommt der Bewerbungsprozess, welche recht unkompliziert abläuft zunächst. Wichtig dabei zu beachten ist, dass die Frist, wenn man zum Wintersemester ins Ausland möchte im Februar abläuft. Man füllt eine Online Bewerbung aus und schickt des Weiteren ein Motivationsschreiben und seinen Lebenslauf an den Koordinator der Inlandsuniversität, in meinem Fall war Frau True-Biletski zuständig, welche eine sehr nette Ansprechperson war bei aufkommenden Fragen. Danach wartet man bis einem ein Platz zugesichert wird, sodass der weitere Prozess dann fortlaufen kann.

Wichtig ist auch daran zu denken, sich vor dem Antritt des Auslandjahres beurlauben zu lassen von der Universität im Inland, sodass man hier nicht den vollen Semesterbeitrag zahlen muss, obwohl man sich im Ausland befindet. Für die Beurlaubung ist ein Beurlaubungsantrag auszufüllen und beim Immatrikulationsamt abzugeben.

Im Vorfeld sollte man sich ebenfalls um Auslands BAföG früh genug kümmern, wenn man dieses erhalten möchte. Sobald man eine confirmation von der Gastuni erhalten hat, dass man einen Platz sicher hat, kann man direkt Auslands BAföG beantragen. Die Bearbeitungszeit des Antrages kann bis zu 6 Monaten dauern. Finanzielle Unterstützung bekommt man auch durch das Erasmus-Programm. Die erste Rate wird ausgezahlt nachdem man eine Bestätigung der Gastuni vorgelegt hat. Das Erasmusgeld ist eine zusätzliche finanzielle Hilfe, welche man gut im Ausland gebrauchen kann als Student.

Problematisch war diesmal allerdings die Situation mit COVID. Sich trotz COVID für ein Auslandssemester zu entscheiden ist eine riskante Entscheidung. Ich hatte mich beworben für das Wintersemester 2020. Aufgrund der steigenden Coronafälle war es nicht möglich das Wintersemester anzutreten, sodass ich erst im Februar dort vor Ort sein konnte, obwohl das Semester schon im Januar 2021 begonnen hat. Es war schwierig einen Flug zu finden, aber dennoch das Warten hat sie gelohnt. Die Möglichkeit an allen Vorlesungen online teilzunehmen und betreut zu werden, war sehr hilfreich.

## II. Formalitäten

Zu den Formalitäten, unter Anderem benötigte Unterlagen, welche man mitbringen sollte ins Ausland, bekommt man im Vorfeld von der Ulster Universität per E-Mail mitgeteilt. Außerdem kann man auch alle Informationen auf der Ulster Uni Seite nachlesen bzw. an den Infoveranstaltungen teilnehmen. An diesen konnten man ohne Probleme online teilnehmen und alle Fragen wurden beantwortet.

Auch sollte man sich im Vorfeld, um eine Kreditkarte kümmern, da das Geld abheben im Ausland mit einer deutschen Bankkarte zusätzliche Kosten hervorrufen kann. Hier sollte man sich am besten von seiner eigenen Bank beraten lassen, denn es gibt immer Angebote für Studenten.

## III. Allgemeine Informationen zur Gastuniversität

Am besten gelangt man nach Belfast, wenn man von Amsterdam oder Berlin fliegt, da man hier Direktflüge buchen kann und so sehr schnell nach Belfast gelangt. Belfast hat zwei Flughäfen. Die meisten Flüge landen am Belfast International Airport, wo man relativ leicht einen Anschluss findet bis ins Stadtzentrum. Die kostengünstigere Variante ist der Bus direkt vom Flughafen.

Die Ulster University besteht nicht nur aus einem Campus, sondern aus vier: Magee, Coleraine, Belfast und Jordanstown. Am Jordanstown Campus befindet sich die Law School. Der Campus liegt 5 Gehminuten vom Meer und 15 Minuten mit dem Zug von Belfast entfernt. Allerdings ist die Zughaltestelle nicht direkt am Campus, sondern erst nach einem Fußweg von 10-15 min erreicht. Die Immatrikulation und das Einschreiben für die Module findet in der Orientierungswoche statt. Man lernt seinen study advisor kennen, sowie die Mitarbeiter vom International Office, die einem stets bei Fragen zur Seite stehen. Die gewählten Module/Kurse können noch zwei Wochen nach Unibeginn geändert werden, sodass ein Spielraum besteht an den Kursen teilzunehmen und sich evtl. noch umzuentcheiden. Des Weiteren bestehen in der Universität verschiedene Societies denen man beitreten kann, um an Veranstaltung

teilnehmen zu können und somit eine gute Gelegenheit hat neue Kontakte zu knüpfen. Diese ganzen Angebote waren leider aufgrund der aktuellen Lagen nicht möglich, sodass es schwierig war andere Studenten kennenzulernen bzw. das Leben am Campus als Student zu erleben.

#### IV Kurswahl/Kursangebote

Für jeden Studiengang gibt es eine breite Auswahl an Kursen, die man sich online auf der Webseite im Vorfeld anschauen kann. Pro Semester hat man drei Kurse zu belegen, wofür man jeweils 10 ECT erhält. Durch die breite Auswahl an Kursen hat man einen Spielraum Kurse zu wählen, die einen ansprechen. Die Kurse bestehen aus einer 2 stündigen Vorlesung und aus einem begleitenden 1 stündigen Seminar. In den Seminaren wird man in Gruppen aufgeteilt, sodass man den gelernten Stoff aus der Vorlesung nochmal anhand von Übungen durchgeht und vertieft. Da die Seminare auch von den Professoren gegeben werden, kennen Sie ihre Studenten bei Namen und werden selbst auch mit dem Vornamen angesprochen, welches das Arbeitsklima sehr locker und angenehm macht. Wenn man sich den Professoren als International vorstellt, wird das mitberücksichtigt und Hilfe angeboten bei jeglichen Fragen. Alle Professoren sind sehr nett und hilfsbereit bei Verständnis Fragen. Die Kurssprache ist Englisch, welches keine weiteren Schwierigkeiten bereitet, außer vielleicht der Akzent am Anfang, welcher ein bisschen gewöhnungsbedürftig ist. An diesem gewöhnt man sich aber recht schnell. Prüfungen werden in Form von Klausuren und Hausarbeiten absolviert, vor diesen muss man sich aber nicht fürchten, da man sehr gut darauf vorbereitet wird. Die zur Vorbereitung benötigten Bücher findet man in der Bibliothek am Campus, sodass ich mir während meines Aufenthaltes keine Bücher kaufen musste. Das Notensystem geht von 0-100%, man muss mindestens 40% erreichen, um den Kurs bestanden zu haben. Zusammengefasst kann ich sagen, dass mir die Kurse dort sehr Spaß gemacht haben, da die Professoren sehr nett und zuvorkommen waren, man hat sich nicht allein gelassen gefühlt. Das Engagement und Hilfe, die man von der Uni erhält, habe ich in so einer Form noch nie erlebt.

#### V. Unterkunft

Für meine Unterkunft habe ich mich diesmal für Little Patrick Street entschieden, welches sich in der Nähe von Zentrum befindet.

Es ist ein sehr neues und modernes Studentenwohnheim. Ich habe mir eine Flat mit 5 anderen Mädchen geteilt, welches man im Vorfeld angeben kann, dass man es präferiert nur mit Mädchen die Flat zu teilen.

Man hat sein eigenes Zimmer mit sehr moderner und schöner Einrichtung. Im Zimmer ist ein Bad mit drin. Es ist ein möbliertes Zimmer, sodass man nicht viel neu kaufen muss. Die Küche

war sehr groß und hatte eine sehr schöne Aussicht auf die Straße, welche wir sehr genossen haben. Jeder hat sich gerne in der Küche aufgehalten, sodass es zu einem schönen Ort zum gemeinsam Zeitverbringen.

Unten im Studentenwohnheim befand sich ein „common room“ wo man die Möglichkeit hatte mit anderen Bewohnern Kontakte zu knüpfen und trotz Corona etwas soziales Leben genießen.

Da das Studentenwohnheim sich in der Nähe vom Zentrum befand, brauchte man nur 8 min bis zur Stadt und konnte sehr schnell und einfach seine Einkäufe erledigen.